

The background is an abstract painting featuring two prominent starburst or sunburst patterns. The upper pattern is rendered in shades of red, orange, and yellow, while the lower pattern is in shades of green and yellow. Both patterns radiate from a central point, with fine, dark lines extending outwards. The background is a complex mix of colors, including red, green, blue, and yellow, with visible brushstrokes and a textured surface.

DAHEIM
WOLFGANG DENK
Neue Malereien 2019-2022

Ein schwerer Autounfall im Jahr 2011 und der darauffolgende Prozess einer aufwendigen Rekonvaleszenz bedeutete für den 1947 in Dorf Seitenstetten am „Aubauernhof“ geborenen Künstler, Kunstmanager und Museumsgründer Wolfgang Denk zunächst eine Krise und große Sorge um die Fortführung seiner 1968 begonnenen Künstlerlaufbahn. Trotzdem beschäftigte ihn die Vorstellung eines Neubeginns intensiv in aller Ausführlichkeit und kam schließlich 2019, an seinem 73sten Geburtstag, zum Durchbruch. Eine neue Art von Malerei mit Aktion und Gestik sollte eine der Konsequenzen seiner künstlerischen Selbstfindung werden. „Ursprünglich stammte die Grundform seiner neuen Malereien aus einem einfachen Monotypie-artigen Abdruck eines gewöhnlichen „Plastikeinkaufs-sackerls“, eine kontrollierte Artikulation die einer zufälligen gegenübersteht. Das alte Prinzip der Ambivalenz zwischen Ordnung und Chaos. Farbige „Plasticolorotypes“ von ihm erfunden, sind die formgebende, gestalterische Methode die nach der konzeptionellen, imaginativen Planung, eine malerisch-definierte, physisch existierende Bilddramatik entstehen lässt. Die Darstellung der gefundenen Formen in den verschiedenen Bildkontexten ist eine logische Entwicklung jener Erkenntnisse, die Denk in seinen ursprünglichen künstlerischen Stadien und in den archaischen Landschaften die er durchquerte, gewonnen hat. Durch seine unzähligen Reisen seit den 1970iger Jahren – oftmals auch gemeinsam mit seiner Frau Martha – empfing er eine Fülle von Erfahrungen und Inspirationen. Sie führten ihn zu den zu hunderten Tempelanlagen der Megalithkultur wie Stonehenge und Avebury, „Morgenlandfahrten“ nach Indien und Japan, zu den Indianern Nordamerikas – von New York bis Montreal. Besonders seine zahlreichen Westafrikareisen, in die „Sacred Osun Groves of Oshogbo“ im Herzen des Regenwaldes zu der Grazer Künstlerin Susanne Wenger, die 60 Jahre in Afrika lebte und arbeitete, deren skulpturales Werk in den heiligen Hainen 2005 zum UNESCO Weltkulturerbe ernannt wurde, waren zum animierenden Think-tank und emotionalen und philosophischen Kapital seiner Kunst geworden. Letztendlich ist es auch der Einfluss an Erfahrungen, die Wolfgang Denk als Ausstellungsmacher, Gründungs-direktor der Kunsthalle Krems (1991-1996), des Hermann Nitsch Museum (2004-2007) und der Susanne Wenger Foundation Galerie Krems (1995 und 2011) in Jahren intensiver Arbeit erworben hat, die unzähligen Begegnungen mit internationalen KünstlerInnen, gaben seinem Schaffen immer wieder neue Impulse.

Die BLAU-GELBE-GALERIE ST. PETER IN DER AU und die Marktgemeinde St. Peter in der Au laden zur Eröffnung und zum Besuch der Ausstellung ein.

DAHEIM
WOLFGANG DENK
Neue Malereien 2019-2022

Sonntag, 8. Mai 2022, 10³⁰ Uhr

Schloss St. Peter in der Au
Hofgasse 6, 3352 St. Peter in der Au

Begrüßung	Johannes Heuras Bürgermeister St. Peter in der Au
zur Ausstellung	Leopold Kogler Präsident NÖ Kunstvereine
Eröffnung	Wolfgang Sobotka Nationalratspräsident
Ausstellungsdauer	8. Mai – 25. Juni 2022
Öffnungszeiten	Samstag 15 – 17 Uhr Sonntag 10 – 12, 14 – 17 Uhr

www.denkwolfgang.com

Wolfgang Denk | DENK ART 2022 - PLASTIPOLYCOLORTYPE SUMMER OVER BIRTHLAND | 2022
Acryl Mischtechnik auf Hartfaserplatte | 100 x 70 cm



Member of
**LOWER AUSTRIA
CONTEMPORARY**

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH 